Fundmünzen der Schweiz : Bericht über das Pilotprojekt : mittelalterliche und neuzeitliche Fundkomplexe aus neueren Grabungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **67 (1988)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FUNDMÜNZEN DER SCHWEIZ

BERICHT ÜBER DAS PILOTPROJEKT: MITTELALTERLICHE UND NEUZEITLICHE FUNDKOMPLEXE AUS NEUEREN GRABUNGEN

Vorbemerkung

Von Mai 1985 bis April 1987 hat eine kleine Arbeitsgruppe von vier jungen Historikern im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich an konkreten Beispielen Grundsätze und Methode der Fundmünzenerfassung erarbeitet. Das Unternehmen ging auf die Initiative von Hans-Markus von Kaenel und Hans-Ulrich Geiger zurück, wobei letzterer als Konservator des Münzkabinetts im Landesmuseum die Leitung übernahm. Vom Schweizerischen Nationalfonds wurde das Unternehmen als Pilotprojekt finanziell unterstützt.

Der erste Teil dieses Berichts gibt einen Überblick über die geleistete Arbeit, ihre Voraussetzung und Ziele[1]. Im folgenden legt jeder der vier Mitarbeiter ein Beispiel vor, das besonders charakteristisch ist. Zwei betreffen das Material aus Kirchengrabungen, eines einen Schatzfund, und der vierte Beitrag ist eine typologische Synthese aus dem Fundmaterial als Beispiel für Möglichkeiten der Auswertung.

Die Aufgabenstellung war einheitlich und klar, liess aber doch einen gewissen Spielraum von individuellen Freiheiten offen. So tragen die vier Fachbeiträge den charakteristischen Stempel ihrer Autoren. Dieses Ungleichgewicht haben wir besprochen und kamen zum Schluss, die individuellen Unterschiede stehenzulassen. Die Beiträge sind ein Versuch und haben noch nicht den Charakter eines verbindlichen Musters.

Hans-Markus von Kaenel hat das Projekt in allen seinen Phasen mit seinem Rat und seinem kritischen Urteil begleitet. Franz Koenig leistete bei einigen Problemen wertvolle Beihilfe und steuerte Vergleichsmaterial bei. Beiden gilt der gebührende Dank. Zu danken ist auch der Museumsleitung und einer ganzen Reihe von Mitarbeitern des Landesmuseums, die das Projekt förderten und vor allem die Reinigung und das Fotografieren der Münzen besorgten.

[1] Einen kurzen Bericht hatte bereits Benedikt Zäch veröffentlicht: Fundmünzen der Schweiz, Pilotprojekt des Schweizerischen Nationalfonds. SM 36, 1986, 46–50.

Abkürzungen

ADB	Archäologischer Dienst des Kantons Bern
B	Billon
BG	Burgengrabung
Dgw.	Durchschnittsgewicht
DS	Doppelschlag
e	einseitig
Ezhm	Erzherzogtum
Fd	Fund
Fsm	Fürstentum
G	Grabung
H	Hortfund (Schatzfund)
Inv.	Inventarnummer
KG	Kirchengrabung
korr.	korrodiert
MAGZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
MBZ	Museum in der Burg, Zug
Mzst.	Münzstätte
SLM	Schweizerisches Landesmuseum, Zürich
THB	Historisches Museum des Kantons Thurgau, Frauenfeld
∓	Krone